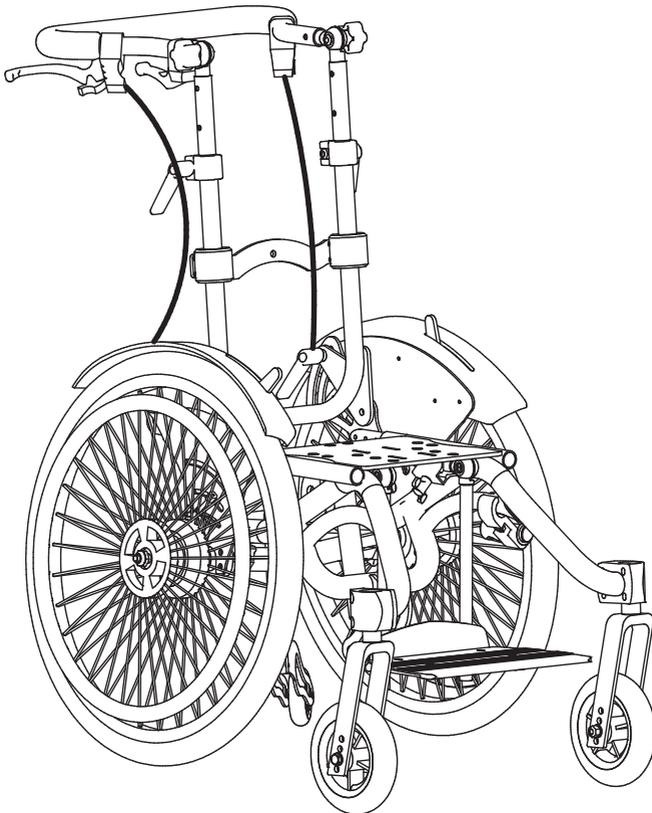


BEDIENUNGSANLEITUNG

Sitzschalenfahrgestell



» Calimero «



Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Bestimmungen	5
1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	
1.2 Anwendungsbereich	
1.3 Verantwortlichkeit	
1.4 Konformitätserklärung	
2. Sicherheit	7
2.1 Zeichen und Symbole	
2.2 Sicherheitshinweise	
3. Handhabung des Sitzschalenfahrgestells	9
3.1 Fahreigenschaften allgemein	
3.2 Schwerpunktveränderung	
3.3 Schwerpunktverlagerung	
3.4 Treppen	
3.5 Handhabung Greifring	
3.6 Beförderung in Kraftfahrzeugen	
3.7 Befestigung des Sitzschalenfahrgestells	
3.8 Begurtung	
4. Produkt- und Lieferübersicht	14
4.1 Standardlieferumfang	
4.2 Zubehör	
4.3 Prüfung der Lieferung	
5. Vorbereitung	16
5.1 Vorbereitung Radstand	
6. Einstellen des Gerätes	17
6.1 Kanteln der Sitzposition	
6.2 Schiebebogenverstellung	
6.3 Winkelverstellung	
6.4 Rückenwinkelverstellung	
6.5 Rückentiefenverstellung	
6.6 Radstandsverlängerung	
6.7 Lösen der Antriebsräder	
6.8 Bremsen mit den Trommelbremsen	
6.9 Einstellen der Trommelbremsen	
6.10 Radschutz	
6.11 Speichenschutz (optional)	
6.12 Kippsicherung abschwenkbar (optional)	
6.13 Ein- und Ausschwenken der Kippsicherung	
6.14 Fußbrett (optional)	
6.15 Höheneinstellung	
6.16 Winkeleinstellung	
6.17 Ankippbügel (optional)	
6.18 Kniehebelbremse (optional)	
6.19 Verstellen der Kniehebelbremse	
6.20 Feinjustieren der Bremse	
6.21 Montage bei kurzem Radstand	
6.22 Betätigen der Kniehebelbremse	
7. Technische Daten	26
7.1 Material	
8. Produktkennung.....	27
9. Reinigung und Wartung	28
9.1 Reinigung	
9.2 Wartung	
10. Wiedereinsatz	31
11. Entsorgung.....	31
12. Garantie und Service	32
12.1 Garantiebedingungen	
12.2 Service / Reklamation	

Vorwort

Liebe Benutzerin, lieber Benutzer,

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein hochwertiges Produkt von Rehatec® Dieter Frank GmbH entschieden haben und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Die vorliegende Anleitung soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem **Sitzschalenfahrgestell „Calimero“** vertraut zu machen und zeigt Ihnen, wie man es einfach und schnell im täglichen Gebrauch bei verschiedenen Einsätzen handhaben kann. Sie müssen Ihren Calimero nun nur noch optimal einstellen und schon kann es losgehen.

Beachten Sie bitte, dass Darstellungen und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen können.

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Rehatec® Dieter Frank GmbH übernimmt für diesen Fall keine Haftung.

Viel Freude beim Gebrauch Ihres Sitzschalenfahrgestells Calimero wünscht Ihnen

Ihre **Rehatec® Dieter Frank GmbH**



Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Sitzschalenfahrgestells Calimero sorgfältig durch. Personen mit Sehbehinderung können sich die Bedienungsanleitung durch andere vorlesen lassen.

Die Sicherheit des Benutzers kann beeinträchtigt werden, wenn Sie die Hinweise dieser Anleitung nicht beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für den späteren Gebrauch griffbereit auf. Bei Bedarf senden wir Ihnen ein weiteres Exemplar zu.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Bedienungsanleitung auf unserer Webseite einzusehen sowie herunter zu laden.

1. Gesetzliche Bestimmungen

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Aufgrund seines innovativen Designs ist Calimero mit einem Gesamtgewicht ab 13 kg eines der leichtesten Fahrgestelle seiner Klasse. Er eignet sich zur Verwendung im Innen- und Außenbereich. Einen besonderen Fahrkomfort erreicht der Calimero durch seinen stufenlos anpassbaren Radstand und die einstellbare Sitztiefe.

Das maximale Benutzergewicht inkl. Sitzschale beträgt 75 kg.

Dieses Medizinprodukt ist für den Einsatz von Patienten (*siehe Kapitel "Anwendungsbereich"*) mit Begleitperson für den Innen- und Außenbereich vorgesehen. Die individuellen Fähigkeiten und Einschränkungen des jeweiligen Patienten gilt es hierbei zu berücksichtigen. Der Patient darf nie unbeaufsichtigt gelassen werden!

Die Rehatec® Dieter Frank GmbH gibt keine Garantie hinsichtlich der Eignung dieses Produktes für einen bestimmten Patienten. Der Anwender/Betreiber bestimmt den sinnvollen Gebrauch.

Ein Einsatz in Nassbereichen ist unzulässig und kann bei Nichtbeachten zu erheblichen Schäden führen und sowohl den Patient als auch den Anwender gefährden. Auch ist darauf zu achten, dass das Gerät von Wärmequellen sowie starker Sonneneinstrahlung ferngehalten wird. Hierdurch könnte es zu Schäden am Material kommen und / oder zu starker Erhitzung und dadurch hervorgerufener Verbrennungsgefahr!

Um dem Betreiber von Geräten der Rehatec® Dieter Frank GmbH einen sicheren und erfolgreichen Betrieb gewährleisten zu können, sind alle Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Informationen dieser Gebrauchsanweisung zu beachten.

Zur Befestigung verwenden Sie bitte die auf der Sitzplatte vorgesehenen Langlöcher.

1.2 Anwendungsbereich

Calimero dient zur Aufnahme einer Sitzschale oder eines Sitzsystems, die bei unterschiedlichen Krankheitsbildern zum Einsatz kommen wie z.B.:

- Infantiler Cerebralparese,
- Myelodysplasie,
- Muskeldystrophie
- und Krankheitsbilder mit skoliotischen Wirbelsäulendeformierungen.

1.3 Verantwortlichkeit

Änderungen, Reparaturen, Wartungsarbeiten und Erweiterungen des Systems dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Gewährleistung übernimmt Rehatec nur, wenn das Sitzschalenfahrgestell unter Berücksichtigung aller Gebrauchshinweise eingesetzt wird.

Das Produkt entspricht den Richtlinien 93/42/EWG

1.4 Konformitätserklärung

CE EG-Konformitätserklärung

Entsprechend Anhang VII der Richtlinie 93/42 EWG des Rates über Medizinprodukte.

REHATEC® Dieter Frank GmbH · In den Kreuzwiesen 35 · D-69250 Schönau

☎ + 49 (0) 6228 - 91 36 0 📠 + 49 (0) 6228 - 91 36 99

erklärt hiermit, dass das nachfolgend genannte Produkt

Sitzschalenfahrgestell „Calimero“

Größe 0 (370), Größe 1 (371)

mit den grundlegenden Anforderungen folgender Richtlinien und Standards übereinstimmt:

Richtlinien 93/42 EWG	Des Rates über Medizinprodukte vom 14. Juni 1993, Anhang 1
EN ISO 14971	Medizinprodukte – Anwendung des Risikomanagements auf Medizinprodukte
EN 12182: 1999-11	Technische Hilfen für behinderte Menschen
EN 12183: 1999-11	Muskelkraftbetriebene Rollstühle – Anforderungen und Prüfverfahren

Schönau, 16. August 2011

(Dieter Frank, QM-Beauftragter)

2. Sicherheit

2.1 Zeichen und Symbole



Achtung!

Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise.



Wichtig!

Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Konformitätszeichen



Gebrauchsanweisung beachten



Seriennummer



Herstellungsjahr

2.2 Sicherheitshinweise

Alle Sicherheitshinweise und sonstige Bestimmungen dieser Anleitung sind vom Nutzer bzw. von der Begleit-/ Aufsichtsperson stets einzuhalten. Durch eine fehlerhafte Bedienung können wichtige Funktionen beeinträchtigt werden.



Allgemein

- ! Den Benutzer nie unbeaufsichtigt lassen. Die ständige Beaufsichtigung durch eine erwachsene Person ist zwingend erforderlich.
- ! Die maximal zulässige Belastung darf nicht überschritten werden. (Siehe Kapitel „Technische Daten“).
- ! Das Sitzschalenfahrgestell ist nur für die Nutzung einer Person zugelassen.
- ! Der Benutzer muss ausreichend gegen Herausfallen fixiert / gesichert sein, ohne den Komfort einzuschränken.
- ! Oberflächen können sich durch Wärmezufuhr aufheizen – bei Erwärmungen über 40°C besteht Verbrennungsgefahr! Um den Benutzer vor Verbrennungen zu schützen, das Gerät von Wärmequellen (z.B. Kaminöfen) sowie starker Sonneneinstrahlung fernhalten.
- ! Das Sitzschalenfahrgestell nur an den zulässigen Stellen belasten – zu hohe Belastung durch falsche Handhabung führt zu Kippgefahr!

- ! Bedienung des Sitzschalenfahrgestells nur durch autorisierte bzw. eingewiesene Personen.
- ! Helfer müssen in der sicheren Handhabung des Sitzschalenfahrgestells unterwiesen sein.
- ! Der Umgang mit dem Gerät muss eingeübt werden. Dies betrifft auch Begleit- und Betreuungspersonen.
- ! Gerät nie mit Insassen tragen.
- ! Das Gerät ist vor Zugriff unbefugter Personen zu schützen.
- ! Zusätzliche Sicherheitshinweise der einzelnen Punkte unter „Handhabung des Sitzschalenfahrgestells“ und „Geräteeinstellungen“ beachten.

Einstellungen / Funktionen

- ! Vor jeder Nutzung des Sitzschalenfahrgestells müssen alle Einstellungen richtig vorgenommen werden.
- ! Vor jeder Nutzung müssen alle Teile sicher befestigt sein.
- ! Alle Einstellungen in regelmäßigen Abständen kontrollieren. Alle Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.
- ! Räder und Luftdruck der Reifen in regelmäßigen Abständen kontrollieren.
- ! Bei Einstellarbeiten niemals Gewalt anwenden, da sonst durch unsachgemäße Handhabung Defekte und Beschädigungen am Gerät auftreten können.
- ! Kombinationen des Sitzschalenfahrgestells mit Fremdprodukten sind nicht zulässig und können gefährlich sein (Ausgenommen: siehe Kapitel „Technische Daten“). Für Schäden und Komplikationen aufgrund solcher Kombinationen übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- ! Das Gerät darf ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geändert werden.
- ! Bei Defekten, Beschädigungen oder Veränderungen darf das Sitzschalenfahrgestell nicht genutzt werden.
- ! Reparatur- und Einstellarbeiten dürfen nur von Rehatec® Dieter Frank GmbH und von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.
- ! Reparatur- und Einstellarbeiten nur ohne Insassen durchführen.
- ! Bei allen Reparatur- und Einstellarbeiten auf Klemm- und Quetschgefahr achten.
- ! Verstellbereiche dürfen nicht überschritten werden. Eine sichere Verbindung der Teile muss gewährleistet sein.
- ! Wartung in den vorgeschriebenen Intervallen durchführen (Siehe Kapitel „Wartung“).

Umgebung

- ! Bei Benutzung auf unebenem Untergrund oder Gefälle sowie bei Transport, Hinweise beachten (Siehe Kapitel „Handhabung“)
- ! Zur Vermeidung von Brandgefahr, das Gerät nie in der Nähe von oder in Verbindung mit feuergefährlichen Stoffen benutzen! Holz, Polster und Kunststoffteile sind z.B. durch Raucherutensilien, Öfen, Herde, Kamine und sonstige Raumheizgeräte entflammbar und nicht verlässlich flammhemmend.
- ! Das Sitzschalenfahrgestell vor Nässe schützen.
- ! Das Sitzschalenfahrgestell darf nicht im Nassbereich eingesetzt werden.
- ! Betrieb nur bei einer Umgebungstemperatur von -5°C (kurzfristig) bis + 35°C.
- ! Das Gerät darf keinesfalls Seewasser und Sand ausgesetzt werden, dies beschädigt die Mechanik.
- ! Lagerung des Sitzschalenfahrgestells nur im Innenbereich.

3. Handhabung des Sitzschalenfahrgestells

Calimero ist ausschließlich als Schieberollstuhl gedacht. Unter Berücksichtigung der Bedienungsanleitung und der individuellen Fähigkeiten und Kenntnissen, liegt die Entscheidung der zu befahrenen Strecken im Ermessen des Benutzers bzw. der Hilfsperson.

Auskünfte über die vielfältigen Verstellmöglichkeiten des Sitzschalenfahrgestells und über Auswirkungen auf das Fahrverhalten erteilt der Fachhändler.

3.1 Fahreigenschaften allgemein



- ! Beim Hinsetzen und Aufstehen aus dem Sitzschalenfahrgestell nicht auf vermeintlich vorhandene Trittmöglichkeiten (z.B. Fußbrett) steigen – Es besteht Kippgefahr!
- ! Keine Gegenstände an den Schiebegriff oder Rücken hängen – Es besteht Kippgefahr!
- ! Bremse immer beidseitig betätigen und nicht auf dem Bremshebel abstützen.
- ! Eingeschränkte Manövrierfähigkeit auf unbefestigtem Untergrund (Schotter, Schlamm, Wasser, Eis etc.). Es besteht Kipp- und Rutschgefahr!
- ! Kippgefahr bei Veränderung der Streckenbeschaffenheit (Untergrundbeschaffenheit, Kante, Schräge sowie durch Witterung).
- ! Gefährliche Wegstrecken sind zu meiden, z. B. Wege am ungesicherten Abhang, Gefällstrecken, schmale Wege etc....

- ! Bei extremen Einstellungen und ungünstiger Körperhaltung, z.B. zu weites Herauslehnen, besteht erhöhte Kippgefahr.
- ! Vor jeder Fahrt den Zustand der Räder und die vorschriftsmäßige Funktion der Bremsen kontrollieren.
- ! Das Sitzschalenfahrgestell darf nur dort gefahren werden, wo Fußgängerverkehr zulässig ist.
- ! Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr das Gerät mit Reflektoren ausstatten.
- ! Die straßenverkehrsrechtlichen Regelungen sind einzuhalten.
- ! Stehendes Sitzschalenfahrgestell durch Betätigen der Feststellbremse gegen wegrollen sichern.
- ! Bei Flattern der Lenkräder ist die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren.

3.2 Schwerpunktveränderung



- ① Schwerpunktveränderungen haben immer Auswirkungen auf das Verhalten des Sitzschalenfahrgestells.
- ① Der Schwerpunkt kann durch Veränderung der Körperhaltung sowie durch Veränderung der Geräteeinstellung beeinflusst werden (Schwerpunktbeeinflussung durch Geräteeinstellungen ist an entsprechender Stelle beschrieben).
- ① Der Umgang mit dem Gerät sollte für die unterschiedlichen Umgebungsbedingungen geübt werden.
- ① Für ungeübte Benutzer wird das Verwenden der Kippsicherung empfohlen.

3.3 Schwerpunktverlagerung



- ! Kippgefahr.
- ! Gefälle und Hindernisse (Stufen / Kanten) sehr vorsichtig und mit minimaler Geschwindigkeit befahren.
- ! Beim Befahren von Hindernissen (Stufen / Kanten), Kippsicherung in Passivstellung schwenken.
- ! Zum Befahren von Hindernissen, das Gerät aktiv ankippen, ggf. Unterstützung von Hilfsperson in Anspruch nehmen.

Beim Befahren von niedrigen Stufen und Kanten – hinauf.

Vorwärts mit Helfer:



Rückwärts mit Helfer:

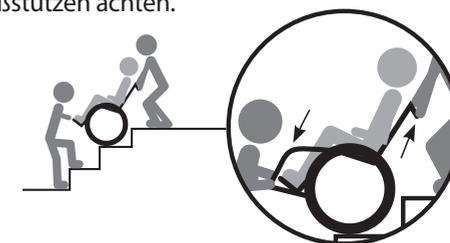


- ! Hindernisse immer frontal anfahren. Erhöhte Kippgefahr bei schrägem bzw. seitlichem Anfahren.
- ! Keine Parallelfahrt zu Schienen in Straßen oder Bahnübergängen – Verkanten der Räder möglich.
- ! Maximal zulässiger Winkel einer befahrbaren Schräge 10°.
- ! Aufgrund erhöhter Kippgefahr nicht quer zur Schräge fahren.
- ! Erhöhte Kippgefahr bei Kurvenfahrten und Wendemanövern .
- ! Bei Veränderung der Bodenfreiheit auf Fußstützen achten.

3.4 Treppen



- ! Kippgefahr.
- ! Treppen nur mit Hilfe von 2 Begleitpersonen überwinden.
- ! Überwinden der Treppen nur durch Schieben oder Ziehen des Gerätes, nicht tragen.
- ! Kippsicherung in Passivstellung schwenken.
- ! Ausschließlich an festen Rahmenteilen greifen, nie am Schiebebügel oder anderen montierten Anbauteilen greifen.



3.5 Handhabung Greifring

- ! Beim Durchfahren von engen Fahrbahnen oder Eingängen auf die Hände achten – Verletzungsgefahr.
- ! Die Finger nicht zwischen Radabdeckung oder Rückenverstellung bringen – Quetschgefahr.
- ! Der Greifring kann sich bei längeren Gefällstrecken oder Abbremsen aus schneller Fahrt erhitzen. Zum Schutz geeignete Rollstuhlhandschuhe verwenden.

Hand auf Greifring legen. Daumen und gebeugter Zeigefinger berühren den Greifring, die restlichen Finger bilden eine geschlossene Faust.



3.6 Beförderung in Kraftfahrzeugen

✓ Dieses Sitzschalenfahrzeug ist nach ISO 7176-19 geprüft und als Sitz für den Transport in Kraftfahrzeugen mit Kraftknotenadapter freigegeben.



- ① Für den Transport von Insassen im Kfz muss der Calimero mit dem dafür im Fachhandel erhältlichen Kraftknotenadapter ausgestattet sein. Dieser ist auf Bestellwunsch am Gerät montiert oder über den Fachhandel zu beziehen.
- ① Die sicherste Variante der Personenbeförderung ist die Beförderung in einem serienmäßigen Fahrzeugsitz mit drei-Punkt-Sicherheitsgurt. Die Beförderung in einem im Fahrzeug gesicherten Rollstuhl bietet nicht die gleiche Sicherheit.

3.7 Befestigung des Sitzschalenfahrzeuges



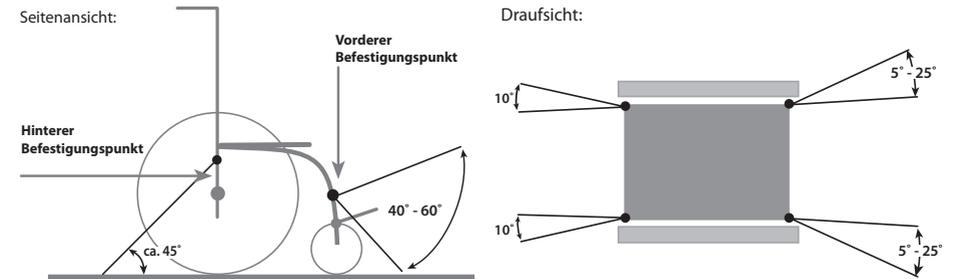
- ! Calimero ist nur mit speziellem Befestigungssystem (Kraftknotenadapter) für den Transport von Insassen im Kfz zugelassen.
- ! Der Kraftknotenadapter ist nur in Verbindung mit dem zugehörigen Rollstuhlhalterungssystem zugelassen und zu verwenden. Für die Beförderung von Rollstühlen / Sitzschalenfahrzeugen mit Personen muss das Kraftfahrzeug mit entsprechendem Rollstuhlhalterungssystem ausgestattet sein.
- ! Die Gebrauchsanweisungen des Herstellers für Kraftknotenadapter / Rollstuhlhalterungssysteme sind zu befolgen.
- ! Nach Kfz-Kollisionen müssen Sitzschalenfahrzeug, Sitzschale und Befestigungssystem vor weiterem Benutzen vom Fachhändler inspiziert werden und ggf. ausgetauscht werden.
- ! Die Personenbeförderung im Sitzschalenfahrzeug darf nur in Fahrtrichtung erfolgen.
- ! Für den Transport müssen möglichst alle Anbauteile (z.B. Therapietisch, lose Teile) abgenommen und im Fahrzeug sicher verstaut werden.
- ! Die Bremsen müssen für den Transport angezogen sein (siehe Geräteeinstellung „Bremse“)
- ! In der Nähe befindliche Airbags sind zu deaktivieren.
- ! Spannreaktor- oder Statigurte für vorne und hinten dürfen nicht vertauscht werden.



Vorschlag zu den Befestigungswinkeln für das Rollstuhlhalterungssystem mit Kraftknotenadapter.



Da die Befestigung von den rollstuhlgerechten Ausstattungsmerkmalen des einzelnen KFZ abhängt, sind die Herstellerinformationen unbedingt zu beachten!

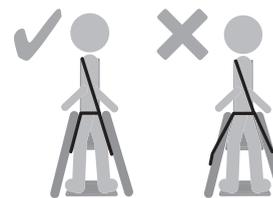


3.8 Begurtung



- ! Gurte dürfen nicht verdreht sein und die Gurte müssen straff gezogen sein, so dass der Benutzer ausreichend gesichert ist aber der Komfort nicht eingeschränkt wird.
- ! Gurt und Gurtschloss dürfen nicht über Teile des Sitzschalenfahrzeuges oder der Sitzschale (z.B. Armlehnen, Räder) geführt und dadurch vom Körper ferngehalten werden.
- ! Schliessungen müssen im Gurtschloss sicher verrastet sein.
- ! Der Benutzer muss mit Beckengurt und Schultergurt angeschnallt werden.

Der Beckengurt muss knapp über den Beckenknochen körpernah anliegen. Der Schultersträggurt verläuft mittig über dem Schlüsselbein. Zur Befestigung des Schultersträggurtes, müssen sich die Schliessungen am Beckengurt möglichst außen am Becken befinden. Das Beckengurtschloss befindet sich mittig zwischen den Beckenknochen. Der Rücken ist möglichst in eine aufrechte Position (90°-Winkel) zu stellen. Eine für den Transport geeignete Kopfstütze sollte sich bei aufrechtem Kopf mittig und nah am Kopf befinden.

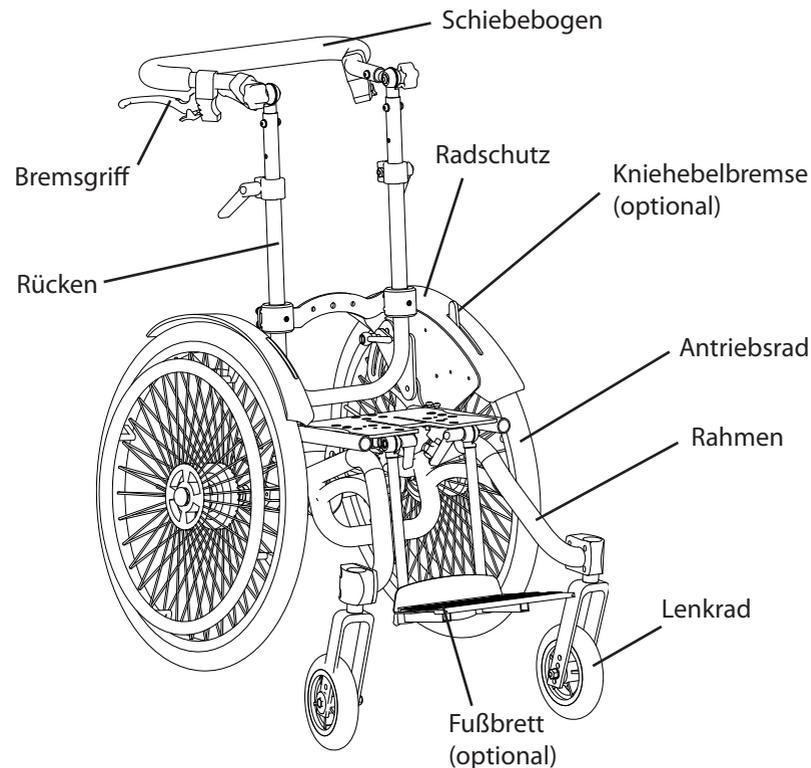


4. Produkt und Lieferübersicht

4.1 Standardlieferumfang

Das Sitzschalenfahrgestell Calimero wird in der Regel vollständig aufgebaut und auf den Patienten voreingestellt von einem autorisierten Sanitätsfachhändler geliefert.

- Rahmen
- Schiebebogen
- Rücken
- Fußbrett
- Radschutz
- Antriebsrad
- Lenkrad
- Rückenbefestigung
- Bremsgriff
- Ankippbügel
- Gasdruckfeder
- Rückenverstellung
- Sitzplatte

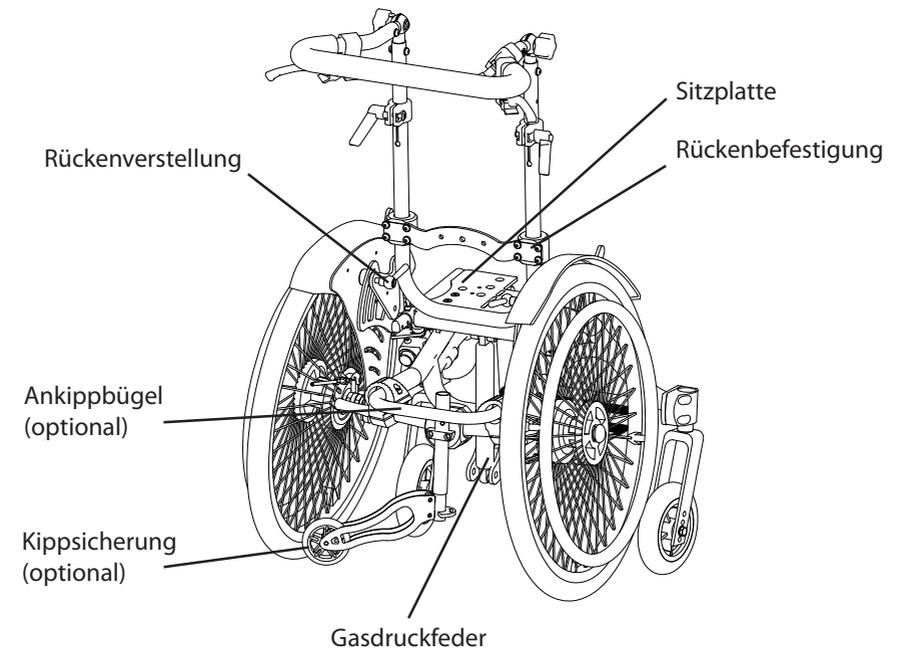


4.2 Zubehör

Als Zubehör werden Teile oder Komponenten bezeichnet, die nicht in der Standardausführung Ihres Calimero enthalten sind. Es wird empfohlen, gewünschtes Zubehör bei der Erstbestellung mit zu bestellen; Sie können alle Zubehörkomponenten aber auch nachträglich erwerben und montieren. Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr Fachhändler zur Verfügung.

Optional erhältliches Zubehör:

- Kippsicherung
- Kraftknoten
- Kniehebelbremse (Bremsen für den Insassen)
- Trapezadapter
- Antikippbügel
- Speichenschutz
- Fußbrett



4.3 Prüfung der Lieferung

Die Lieferung ist auf Vollständigkeit und Unversehrtheit zu prüfen. Im Falle einer Beschädigung oder unvollständigen Lieferung wird gebeten, sich mit dem Kundendienst in Verbindung zu setzen.

☎ + 49 (0) 6228 / 9136-0

5. Vorbereitung



Der Calimero bietet zahlreiche Einstellmöglichkeiten zur individuellen Anpassung und kann so bei verschiedenen Behinderungen eingesetzt werden.

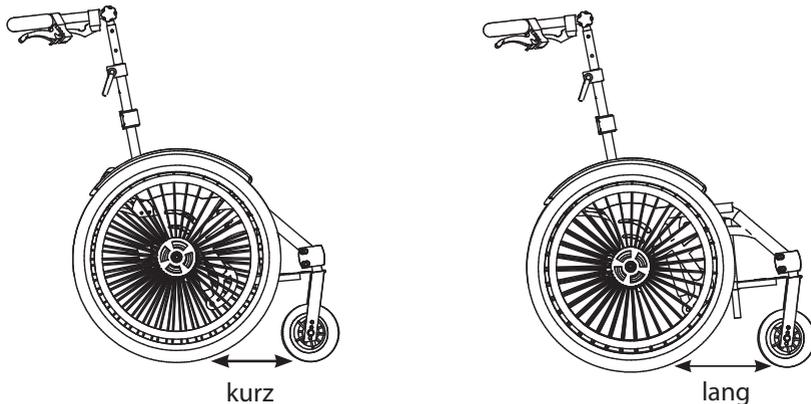


Ihr Fachhändler weist Sie gerne in die vielfältigen Verstellmöglichkeiten Ihres Fahrgestelles ein und informiert Sie über Auswirkungen auf das Fahrverhalten.

5.1 Voreinstellung Radstand

Um den Calimero optimal nutzen zu können, beachten Sie bitte folgende Punkte für die Grundeinstellung:

- Bei starker Sitzkantung sollten die Antriebsräder nach hinten, bei leichter Sitzkantung nach vorne versetzt werden
- Bei Selbstfahrern liegt die Achse der Antriebsräder senkrecht unter dem Hüftgelenk.
- Bei Schwerbehinderten (Tetraplegien, Cerebralpareesen) muss die Achse der Antriebsräder nach hinten versetzt werden, um ein Kippen zu vermeiden.
- **Achtung!** Durch die Schrägverstellung der Sitzkantung /Rückenwinkel besteht eine erhöhte Kippgefahr. Verwenden Sie daher möglichst immer die abschwenkbare Kippsicherung!



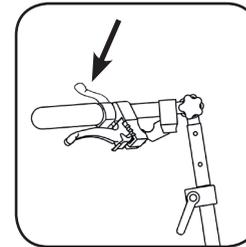
6. Einstellen des Gerätes



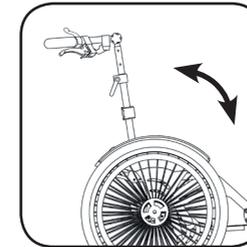
Bevor Sie den Calimero nutzen, müssen Sie ihn an die Körpermaße und Anforderungen des Insassen anpassen.

6.1 Kanteln der Sitzposition

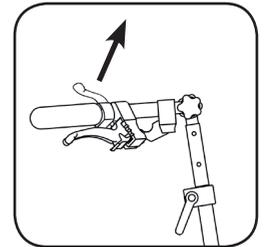
Der Sitzwinkel kann für eine bequemere bzw. therapeutisch sinnvolle Sitzposition jederzeit verändert werden.



Zum Auslösen der Gasdruckfeder Hebel gedrückt halten.



Gewünschte Sitzposition einstellen.

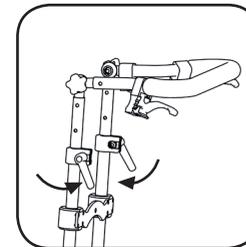


Zum Arretieren der Gasdruckfeder Hebel loslassen.

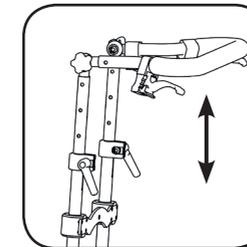
6.2 Schiebebogenverstellung

Der Schiebebogen lässt sich in der Höhe und im Winkel verstellen.

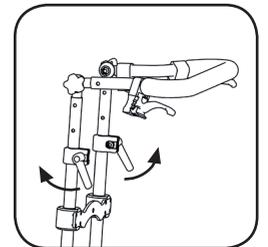
Höhenverstellung



Beide Klemmhebel am Rückenrohr lösen.

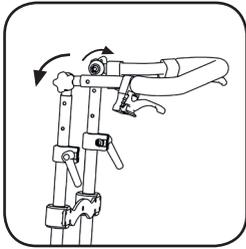


Den Schiebebogen in gewünschte Position bringen.

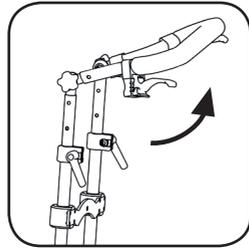


Beide Klemmhebel fest anziehen.

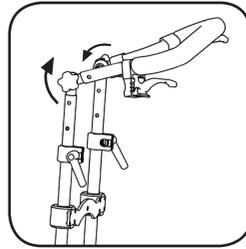
6.3 Winkelverstellung



Beide Sterngriffe am Zahnsegment lösen.



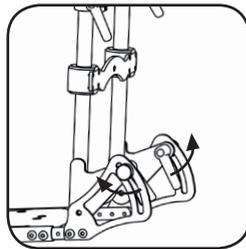
Den Schiebebogen in gewünschte Position bringen.



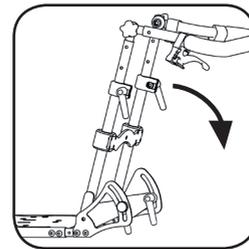
Beide Sterngriffe fest anziehen.

6.4 Rückenwinkelverstellung

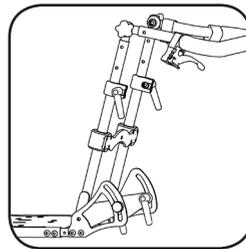
Der Rückenwinkel kann für eine bequemere Sitzposition und für eine komfortablere Handhabung jederzeit verändert werden.



Beide Klemmhebel am Rückenrohr lösen.

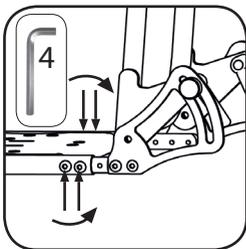


Den Schiebebogen in die gewünschte Position bringen.

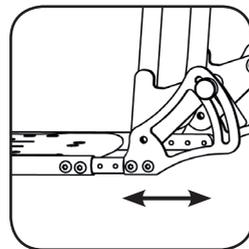


Beide Klemmhebel fest anziehen.

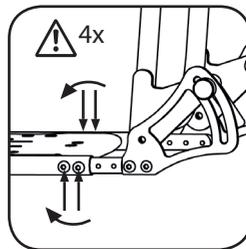
6.5 Rückentieffenverstellung



Schrauben (je zwei links und rechts) lösen und herausnehmen.



Das Rückenteil in gewünschte Position verschieben.



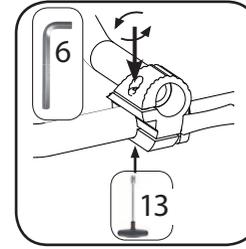
Alle vier (!) Schrauben wieder eindrehen und fest anziehen.

6.6 Radstandsverlängerung

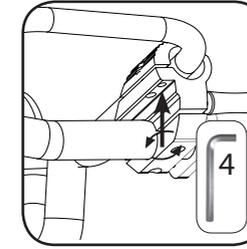


Falls eine zusätzliche Kniehebelbremse eingebaut ist, muss diese neu eingestellt werden!

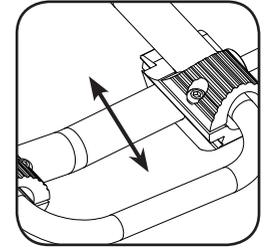
Der Radstand des Calimero kann stufenlos eingestellt werden.



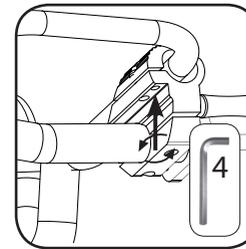
Schraube an der rechten und linken Achshalterung lösen.



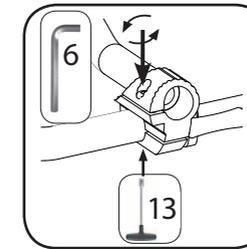
Madenschraube an der Unterseite der rechten und linken Achshalterung **hineindrehen**.



Die Achse läßt sich nun in die gewünschte Position verschieben.



Madenschraube an der Unterseite der rechten und linken Achshalterung **herausdrehen**.



Schraube an der rechten und linken Achshalterung fest anziehen.

6.7 Lösen der Antriebsräder



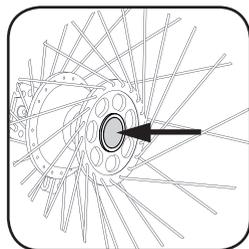
Überprüfen Sie nach jeder Montage den festen Sitz des Rades!

Die Antriebsräder sind mit Steckachsen mit Schnellverschluß befestigt und lassen sich so besonders schnell und einfach lösen und montieren. Für den Transport des Gerätes ist dies sehr komfortabel und hilfreich.



Überprüfen Sie den sicheren Sitz des Rades durch probeweises Ziehen am Rad, dabei den Steckachsenknopf nicht drücken.

Hinweis: Die Kugel am Ende der Steckachse muss vollständig sichtbar sein.



Zum Abziehen des Rades drücken Sie den Steckachsenknopf ein und halten ihn gedrückt. Das Rad kann nun einfach abgezogen werden.

Zum Aufstecken des Rades drücken Sie den Steckachsenknopf ein und halten ihn gedrückt, bis das Rad komplett aufgesteckt ist.

6.8 Bremsen mit den Trommelbremsen

Die Trommelbremsen ermöglichen Hilfspersonen während des Schiebens zu bremsen. Sie können nicht von Selbstfahrern genutzt werden.

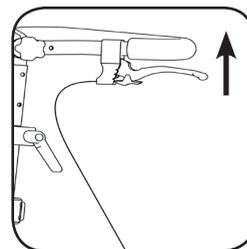


- Eine genaue Einstellung der Bremse ist Voraussetzung für eine sichere Bremsfunktion.
- Die Bremswirkung muss auf beiden Seiten gleich groß sein.
- Bremsen immer beidseitig betätigen – Kippgefahr.
- Bremse bei Stillstand des Gerätes auf Parkposition stellen.

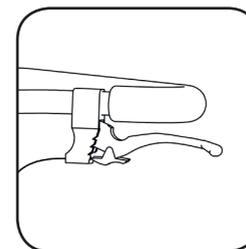
Feststellen der Bremse



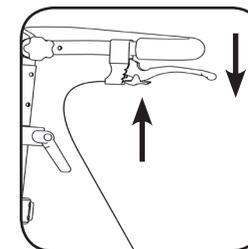
Die Bremswirkung der Feststellpositionen ist über die Stellschraube des Bremszuges einstellbar. Die Bremswirkung sollte sich in den dargestellten Bereichen bewegen. Die sichere Parkposition muss gewährleistet sein.



Zum Abbremsen des Calimero ziehen Sie gleichzeitig beide Bremsgriffe.

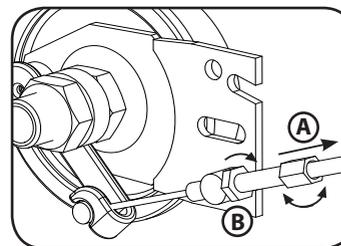


Der Sicherungshebel rastet automatisch ein wenn der Bremsgriff bis zum Anschlag durchgedrückt wird (Parkposition).



Zum Lösen der Bremse den Sicherungshebel eindrücken und dabei den Bremshebel loslassen.

6.9 Einstellen der Trommelbremsen

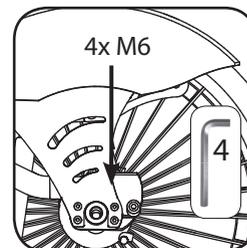


Stellschraube (A) des Bremsträgers so weit herausdrehen, bis Sie beim Drehen des Antriebsrades ein schleifendes Geräusch hören können. Stellschraube (A) um eine Umdrehung zurückdrehen und mit der Mutter (B) kontern.

Überprüfen Sie die Funktion der Trommelbremse und stellen Sie eventuell die Stellschraube (A) nach.

6.10 Radschutz

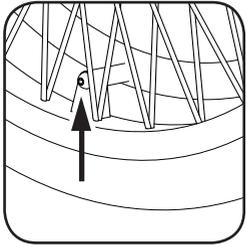
Der Radschutz schützt vor Spritzwasser und verhindert ein Verschmutzen der Kleidung.



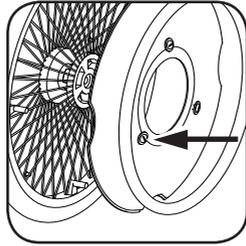
Zur Montage den Radschutz mit vier Schrauben (M6 x 14 Rundkopf mit Schnorrscheibe) in den Bohrungen bei der Achsaufhängung befestigen.

6.11 Speichenschutz (optional)

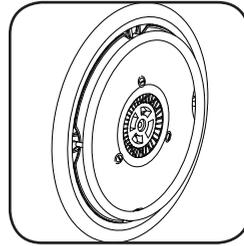
Der Speichenschutz verhindert, dass versehentlich Finger in die laufenden Räder / Speichen gelangen können.



Greifring abmontieren, indem Sie die vier (bei 20") bzw. sechs (bei 22") Schrauben an der Rückseite der Räder lösen.



Speichenschutz auflegen und mit den 3 Verbundschrauben zwischen Speichenkreuze klemmen, Verbundschrauben festdrehen.



Greifring wieder anschrauben.

6.12 Kippsicherung abschwenkbar (optional)

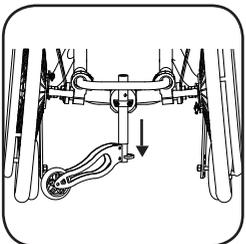
Die abschwenkbare Kippsicherung (Sicherheitsrad) verhindert das Kippen bei kurzem Radstand oder extremer Sitzkantung nach hinten. Das Kippsicherungsrad muss einen Abstand von ca. 3cm vom Boden haben. Die Einstellung erfolgt über zwei Klemmschrauben.

Gerade für ungeübte Selbstfahrer und bei geneigter Sitzschale ist diese Kippsicherung besonders zu empfehlen.

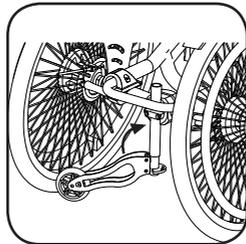


Für das Überwinden von Stufen und Bordsteinen muss die Kippsicherung um 180° nach vorne eingeschwenkt werden!

6.13 Ein- und Ausschwenken der Kippsicherung



Am Rahmenteil die Kippsicherung mit leichtem Druck nach unten drücken, bis diese ausrastet.



Die Kippsicherung nach innen schwenken, bis diese einrastet. Zum Ausschwenken Vorgang entsprechend durchführen (drücken, ausrasten, drehen, einrasten).

6.14 Fußbrett (optional)

Das Fußbrett ist höhen- und winkelverstellbar.



Durch die Höhenverstellung des Fußbrettes ändert sich der Abstand zum Boden. Denken Sie beim Überwinden von Höhenunterschieden wie Bordsteinen etc. daran!

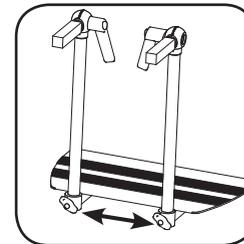


Achten Sie bei der Einstellung darauf, dass die Fußbank nicht mit den Vorderrädern kollidiert! Quetschgefahr!

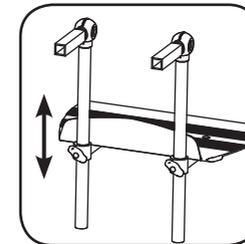


Um eine Kollision des Fußbrettes mit den Lenkrädern zu vermeiden, kann der Sitz leicht nach hinten gekantelt werden - die Position der Fußbank ändert sich bei Änderung der Sitzkantung automatisch mit!

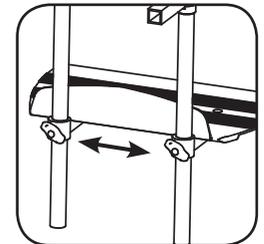
6.15 Höheneinstellung



Flügelschrauben lösen.

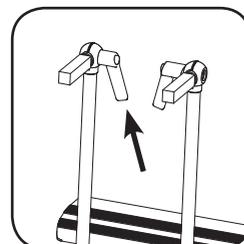


Höheneinstellung anpassen.

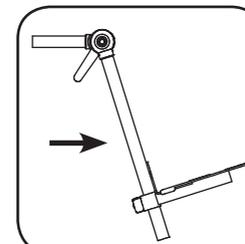


Flügelschrauben wieder festdrehen.

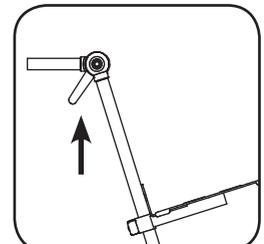
6.16 Winkeleinstellung



Klemmhebel lösen.



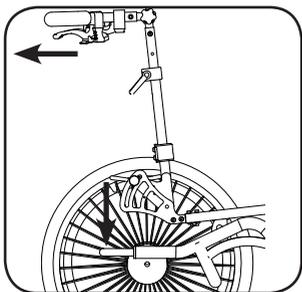
Winkeleinstellung anpassen.



Klemmhebel wieder fest anziehen.

6.17 Ankippbügel (optional)

Der Calimero kann mit einem Ankippbügel ausgerüstet werden, der das Ankippen des Calimero für die Begleitperson erleichtert und ein Überwinden von Höhenunterschieden vereinfacht.



Mit dem Fuß den Ankippbügel nach unten drücken und **gleichzeitig** am Schiebegriff ziehen.

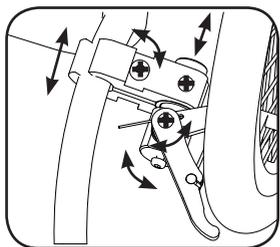
6.18 Kniehebelbremse (optional)



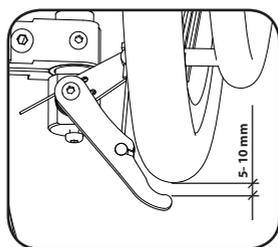
Bei zu geringem Luftdruck der Räder ist die Funktion der Bremse nicht gewährleistet! Überprüfen Sie diesen deshalb vor jedem Fahrtantritt!

Der Calimero kann mit einer zusätzlichen Kniehebelbremse ausgestattet werden. Die Kniehebelbremse ist eine Feststellbremse und bietet dem Insassen die Möglichkeit, den Calimero selbsttätig zu fixieren. Für eine einwandfreie Funktion muss der Abstand zwischen Antriebsrad und dem Bremshebel ca. 4-5mm betragen. Wird der Radstand verändert, muss die Kniehebelbremse neu eingestellt werden.

6.19 Verstellen der Kniehebelbremse

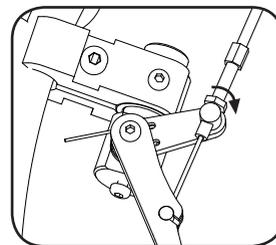


Die 3 Schrauben lösen. Durch Schieben und Verdrehen an entsprechenden Stellen kann die Bremse eingestellt werden.

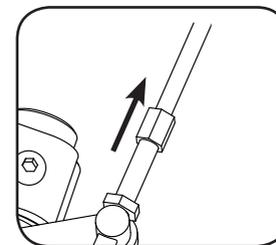


Der Abstand zwischen Antriebsrad und Bremshebel sollte ca. 5- 10 mm betragen. Dabei steht die Fläche des Bremshebels parallel zum Antriebsrad. Schrauben wieder anziehen.

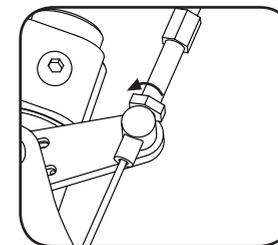
6.20 Feinjustieren der Bremse



Kontermutter lösen.



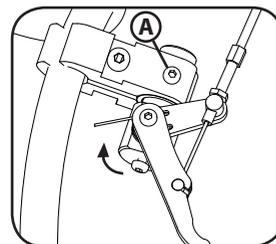
Durch herausdrehen der Stellschraube den Bremsdruck so einstellen, daß Räder blockiert sind.



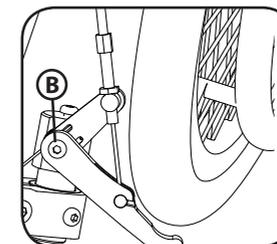
Mutter fest anziehen.

6.21 Montage bei kurzem Radstand

Bei kurzen Radstand muss die Bremse am vorderen Rahmenrohr vorne montiert werden. Dazu muß die Bremse von der anderen Seite in den Spannbügel eingesetzt werden.

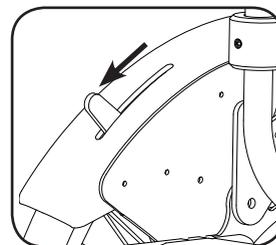


Schraube (A) lösen. Bremsträger herausziehen und Zapfen auf der gegenüberliegenden Seite wieder in die Aufnahme schieben. Schraube anziehen.

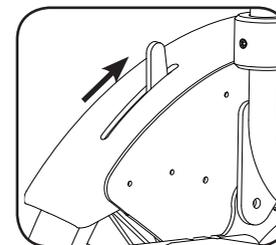


Schraube (B) lösen. Bremse drehen, bis die richtige Position erreicht ist. Schraube anziehen. Justage bzw. Feinjustage der Kniehebelbremse wie unter 6.20 bzw. 6.21 beschrieben durchführen.

6.22 Betätigen der Kniehebelbremse



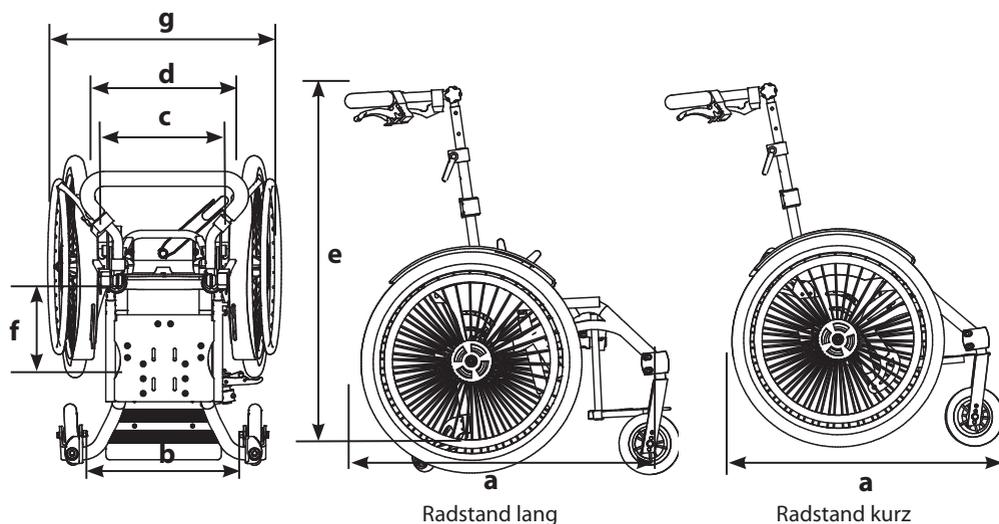
Zum feststellen der Bremse Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne drücken.



Zum Lösen der Bremse Hebel mit leichtem Druck nach hinten drücken.

7. Technische Daten

Parameter	Maß
a	55 cm / ausgezogen 65 cm
b	42 cm
c	Gr. 0 -31 cm / Gr. 1- 35 cm
d	Gr. 0 -35 cm / Gr. 1- 39 cm
e	88cm / ausgezogen 98cm
f	27cm
g	Gr. 0 - 59 cm / Gr. 1- 63 cm
Antriebsräder	20" / 22"
Lenkräder	5" / 6" / 7", 200x50
Max. Benutzergewicht inkl. Sitzschale	75 kg
Leergewicht	Ab 13 kg
Radsturz	5°
Sitztiefenverstellung	6 cm
Sitzkantelung	0° - 30° (<i>waagrecht = 0°</i>)
Rückenwinkel	90° - 140° (<i>senkrecht = 90°</i>)
Reifenluftdruck bei	Standard-/Normalbereifung: 4 - 5 bar, Lenkrad 6" u. 7": 2 - 2,5 bar



Kombination mit Fremdprodukten:

Das Sitzschalenfahrgestell ist für die Kombination mit einer Sitzschale oder Sitzeinheit vorgesehen.

Fixiert werden können diese entweder direkt über Bohrungen in der Sitzplatte oder mittels Adapter (z.B. Trapezadapter).



! Montage und Einstellarbeiten dürfen nur von Rehatec® Dieter Frank GmbH und von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

! Änderungen oder Eingriffe am Produkt nur nach Freigabe von Rehatec® Dieter Frank GmbH.

7.1 Material

Das Basissystem besteht aus Aluminium, Stahl und Kunststoff.

Material:

Das Basissystem besteht aus Aluminium, Stahl und Kunststoff.

Höher beanspruchte Teile wie Armlehnenbauteile oder Rückenbauteile bestehen aus Stahl. Sämtliche Teile sind eloxiert oder pulverbeschichtet. Stahlbauteile sind verchromt oder pulverbeschichtet. **Hilfsmittelnummern: 26.99.01.3028.**

8. Produktkennung

Zur eindeutigen Identifizierung ist am Grundgestell (siehe Kapitel „Produkt- und Lieferübersicht“) folgendes Etiketten (Typenschild) angebracht:

Herstelleradresse	Rehatec Dieter Frank GmbH In den Kreuzwiesen 35 D-69250 Schönau Tel. 06228 - 9136 -0 Fax 06228 - 9136 -99		
Produktbezeichnung	Produkt / Typ Calimero Größe 0 1		Produktgröße
Maximale Belastung	Max. Belastung in Kilogramm 75		Transport nur mit Kraftknotensystem erlaubt
Seriennummer	SN C0000xxx	2015	Herstellungsjahr
Warnhinweise	Patienten nie unbeaufsichtigt lassen! Transport nur mit Kraftknotensystem		
			Die Gebrauchsanweisung ist zu beachten Konformitätszeichen

9. Reinigung und Wartung

9.1 Reinigung



- ⓘ Verwenden Sie keine scheuernden Mittel oder Tücher zur Reinigung. Verwenden Sie keinesfalls herkömmlichen Haushaltsreiniger, Desinfektionsmittel, Lösungsmittel oder ähnliches.
- ⓘ Zur Desinfektion des gesamten Produktes verwenden Sie ausschließlich *RFM SEPT 300 Classic*, der Firma *Rehaforum MEDICAL GmbH*. Beachten Sie die Pflege- und Sicherheitshinweise auf dem Produkt!
- ⓘ Reinigen Sie das Grundgestell sowie Holz und verchromte Teile mit einem weichen, feuchten Tuch. Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.
- ⓘ Bewegliche Teile / Mechanismen können mit einem Teflonspray (Trockenschmiermittel) behandelt werden. Überschüssige Rückstände mit einem weichen Tuch abwischen.

9.2 Wartung



- ! Ein Gerät, das sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet, darf nicht benutzt werden.
- ! Bei übermäßigem Verschleiß oder bei Nichtaustausch von verschlissenen Produktteilen ist die Sicherheit des Produktes ggf. nicht mehr gewährleistet.
- ! Durch den ständigen Gerätegebrauch können sich Schrauben lockern. In diesem Fall das Gerät sofort aus dem Verkehr ziehen. Einen Fachmann für die Instandsetzung kontaktieren.



- ⓘ Bei Reklamationen oder Problemen den Händler kontaktieren.
- ⓘ Störungen oder Defekte dürfen nur vom Hersteller oder autorisiertem Fachpersonal behoben werden.
- ⓘ Das Gerät regelmäßig auf Funktion und Beschädigung in Abhängigkeit vom Nutzungsgrad, jedoch mindestens einmal im Jahr, durch einen Fachhändler prüfen lassen.

- ⓘ Vor jeder Fahrt Luftdruck der Räder und Bremsfunktion überprüfen. Bei zu geringem Luftdruck erhöht sich der Rollwiderstand, die Bereifung verschleißt vorzeitig und die Bremswirkung verringert sich.
- ⓘ Ventile müssen stets durch Ventilkappen gegen Staub und Schmutz geschützt sein.
- ⓘ Alle Komponenten müssen während der Benutzung unbeschädigt sein. Bei Bedarf Teile erneuern. Keine Veränderungen am Produkt durchführen.
- ⓘ Nur Original-Ersatzteile und Zubehör von Rehatec® Dieter Frank GmbH verwenden.

Wartungsintervalle

vor jedem Gebrauch	Details	Maßnahmen
Räder und Steckachsen auf festen Sitz überprüfen	Ziehen am Rad ohne Drücken des Steckachsenknopfes	Sollte das Rad nicht fest sitzen, mit gedrücktem Steckachsenkopf Rad erneut aufstecken, bis ein fester Sitz gewährleistet wird. HINWEIS: Die Kugel am Ende der Steckachse muss vollständig sichtbar sein.
Luftdruck prüfen	Standard- / Normalbereifung: 4 - 5 bar * Luftbereifung Lenkrad 6" u. 7": 2 - 2,5 bar *	Ggf. mit einer handelsüblichen Luftpumpe für Fahrräder aufpumpen.
Feststellbremsen auf einwandfreie Funktion prüfen / Trommelbremsen auf einwandfreie Funktion prüfen	Untergestell darf sich nicht bei geschlossener Bremse schieben lassen.	Sollten die Bremsen nicht einwandfrei funktionieren, ist das Gerät sofort aus dem Verkehr zu ziehen und von einem Fachbetrieb instand zu setzen.
Rahmen auf Beschädigung prüfen	Kleinere Schäden am Lack können mit einem im Fachhandel erhältlichen Lackstift (z.B. Autozubehör) ausgebessert werden.	Bei Verformung oder Rissen, ist das Gerät sofort aus dem Verkehr zu ziehen und von einem Fachbetrieb begutachtet und ggf. instandsetzen zu lassen.
Räder auf Beschädigung prüfen.	Mantel	Der Mantel lässt sich wie ein handelsüblicher Fahrradmantel wechseln. Im Zweifelsfall an den Fachhändler wenden.
	Schlauch	Der Schlauch lässt sich auswechseln oder mit handelsüblichem Fahrrad flickzeug flicken. Im Zweifelsfall an den Fachhändler wenden.

Festen Sitz der Sitzeinheit prüfen.	Verschraubung auf festen Sitz prüfen.	Ggf. Schrauben nachziehen oder Position des Trapezadapters korrigieren.
Trapezadapter	Überprüfen der Verriegelung des Trapezadapters durch probeweises Ziehen an der Sitzsystem. Ohne Betätigung des Hebels darf sich die Verriegelung nicht öffnen.	Bei selbstständiger Entriegelung durch probeweises Ziehen, Position des Sitzsystems auf dem Trapezadapter korrigieren, bis Verriegelung sicher funktioniert. Fachhändler kontaktieren.
Festen Sitz der Fußbank prüfen.	Verschraubung prüfen.	Flügelschrauben und Klemmhebel fest anziehen.
Kippsicherung auf Funktion prüfen.	Passivstellung sowie Betriebsstellung müssen einschwenkbar- und einrastbar ein.	Auf Verklebungen prüfen oder Fachhändler kontaktieren.

monatlich	Details	Maßnahmen
Kontrolle Schraubverbindungen.	Schrauben prüfen und ggf. nachziehen.	Selbst durchführen oder von einer erfahrenen Person durchführen lassen.

vierteljährlich	Details	Maßnahmen
Alle beweglichen Teile (Lenkräder, Schiebegriffe, Fußbrett, Bremsen, Bowdenzüge, Kippsicherung etc.) auf festen Sitz und Funktion prüfen.		Selbst durchführen oder von einer erfahrenen Person durchführen lassen.
Steckachsen der Radaufhängung prüfen und ölen.	Zum Ölen der Steckachsen harzfreies Öl verwenden, z. B. im Fahrradfachhandel erhältlich.	Selbst durchführen oder von einer erfahrenen Person durchführen lassen.

halbjährlich	Details	Maßnahmen
Bremse warten.		Vom Fachhändler ausführen lassen!
Bowdenzug	Auf Beschädigung prüfen.	Bei Beschädigung erneuern.
Alle Komponenten auf Stabilität und Unversehrtheit prüfen, insbesondere Schweißnähte und Verbindungsbereiche.	Prüfen von Verformungen, Rissen, Lackschäden, Korrosion etc. ggf. Instandsetzung.	Vom Fachhändler ausführen lassen!

jährlich	Details	Maßnahmen
Jährliche Inspektion!	Pflicht!	Vom Fachhändler durchführen lassen!



* Siehe Reifenaufdruck.

** Manche Schraubenverbindungen sind mit Gewinde-Sicherungskleber gesichert. Werden sie gelöst, müssen sie erneut mit Sicherungskleber gesichert werden! Hochfesten Sicherungskleber verwenden.

Die jährlichen Inspektion ist auf dem Serviceplan zu dokumentieren und dieser ist aufzubewahren (Siehe Seite 34).

10. Wiedereinsatz

Das Sitzschalenfahrgestell Calimero ist zum Wiedereinsatz geeignet. Zur Weitergabe des Calimero dem neuen Besitzer sämtliche, zum Gerät gehörige Unterlagen übergeben.



Vor jedem Wiedereinsatz muss das Produkt einer gründlichen Inspektion und Reinigung unterzogen werden. (Siehe Kapitel „Wartung“)



Produkte im Wiedereinsatz unterliegen einer besonderen Belastung. Deshalb empfehlen wir bei Wiedereinsatz eine Gebrauchsdauer von 3 Jahren im Rahmen der Lebensdauer nicht zu überschreiten.

Lebensdauer

Nach den Kriterien von „Internationale Fördergemeinschaft Kinder- und Jugend-Rehabilitation e.V.“ über Qualität und Sicherheit beim Wiedereinsatz von Reha-Produkten, können wir als Hersteller eine Lebensdauer von 5 Jahren zuverlässig garantieren. Vorausgesetzt, dass das Sitzschalenfahrgestell Calimero regelmäßig gemäß den von Rehatec® Dieter Frank GmbH vorgegebenen und den in der Bedienungsanleitung genannten Richtlinien und Intervallen gewartet und gepflegt wird.

Über diesen Zeitraum garantieren wir noch weitere 2 Jahre die entsprechende Versorgung mit Ersatzteilen (Sonderbauten ausgenommen).

11. Entsorgung



Das Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Für den Sitzschalenfahrgestell Calimero ist eine sachgemäße Entsorgung vorzunehmen. Bitte hierzu an den Fachhändler wenden.

Verpackungsmaterialien sind nach ihren Abfallarten zu trennen und über die Abfallbehälter entsprechend dem kommunalen Verwertungskonzept zu entsorgen. Die Abfallentsorgung kann kommunal unterschiedlich sein. Für eine vorschriftsmäßige Entsorgung, setzen Sie sich bei Bedarf bitte mit Ihrer kommunalen Abfallentsorgung bzw. der Verwaltung Ihres Wohnortes in Verbindung. Beachten Sie die Entsorgungsbestimmungen Ihres Landes.

12. Garantie und Service

Garantieleistungen beziehen sich auf Mängel des Produktes, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Für das Sitzschalenfahrgestell Calimero übernehmen wir eine Garantie von 2 Jahren auf die Rahmenteile. Derlei Mängel wird Rehatec® Dieter Frank GmbH kostenlos beheben. Von der Garantie ausgenommen sind Polster, Holzteile, Stoffe, Rollen, Gasfeder und Bowdenzüge.

Rehatec® Dieter Frank GmbH kann keine weitergehende Gewährleistung oder Haftung für Schäden übernehmen, die resultieren aus:

- Nicht originalen oder von Rehatec® Dieter Frank GmbH freigegebene Ersatzteilen und Zubehör.
- Nicht von Rehatec® Dieter Frank GmbH freigegebenen Änderungen oder Eingriffen am Produkt.
- Natürlichem Verschleiß oder übermäßiger Beanspruchung.
- Nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs oder gewaltsamer Beschädigung.
- Nichtbeachten der Bedienungsanleitung.
- Unfallschäden.
- Durchgeführten Reparaturen oder Modifikationen von nicht geschulten oder von Rehatec® Dieter Frank autorisierten Personen.

12.1 Garantiebedingungen

- Reklamationen müssen schriftlich erfolgen.
- Garantie entfällt bei Konstruktionsänderungen ohne schriftliche Genehmigung von Rehatec® Dieter Frank GmbH.
- Defekte oder ausgetauschte Teile sind Eigentum von Rehatec® Dieter Frank GmbH.
- Die Garantie deckt keine Unfallschäden.

12.2 Service / Reklamation

Bei Reklamationen, Anfragen und für weitere Informationen oder Bestellungen von Zubehör und nachrüstbaren Zusatzausstattungen steht Ihnen Rehatec® Dieter Frank GmbH gerne zur Verfügung:

REHATEC® Dieter Frank GmbH

In den Kreuzwiesen 35 · D-69250 Schönau · Tel.: + 49 (0) 6228 / 91 36 0

Fax: + 49 (0) 6228 / 91 36 99 · info@rehatec.com · www.rehatec.com

REHATEC® Dieter Frank GmbH

In den Kreuzwiesen 35

69250 Schönau

Tel.: +49 (6228) 9136-0

Fax: +49 (6228) 9136-99

Internet: www.rehatec.com

E-Mail: info@rehatec.com

GARANTIEKARTE

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben ein hochwertiges Gerät der Firma Rehatec erworben.

Das unten bezeichnete Rehatec®-Erzeugnis ist von einwandfreier Qualität und zweckmäßiger Konstruktion.

Rehatec® verpflichtet sich Schäden, die infolge von Materialfehlern entstehen, im Rahmen der dreijährigen Garantie ab Kaufdatum kostenlos zu beheben.

Von der Garantie ausgenommen sind lediglich Polster, Holzteile und Stoffe.

Modellbezeichnung: **Sitzschalenfahrgestell Calimero**

Seriennummer:

Kaufdatum:

Stempel und Unterschrift des Händlers

Serviceplan für Inspektion und Wiedereinsatz

i Inspektionen sind vom Fachhändler durchzuführen und auf der Kopie zu dokumentieren. Dieses Dokument ist gerätezugehörig und dient als Nachweis bei Wiedereinsatz sowie bei Inanspruchnahme von Garantieleistungen. Bitte zusammen mit der Bedienungsanleitung aufbewahren.

Gerätetyp: _____

Seriennummer: _____

Serviceplan		Ja	Nein	Bemerkungen
Allgemein	Guter Zustand (keine Mängel)			
	Schraubverbindungen überprüft und nachgezogen*			
	Alle Anbauteile sind richtig platziert und befestigt			
Rahmen	Keine Verformungen oder Beschädigungen			
	Keine Lack- oder Korrosionsschäden			
	Bewegliche Teile / Mechanismen mit Trockenschmiermittel behandelt			
Räder	Guter Zustand (kein „Achter“)			
	Funktion der Steckachse einwandfrei			
	Ausreichendes Reifenprofil , Mantelzustand in Ordnung			
	Ventile mit Ventilkappen geschützt, sauber und unbeschädigt			
	Ausreichender Luftdruck			
	Sichere Befestigung der Lenkräder			
	Funktion und Lagerung der Lenkräder einwandfrei, kein Lagerspiel			
	Lager unbeschädigt, frei von Schmutz und geschmiert			
	Richtiger Radstand			
	Speichen der Antriebsräder unbeschädigt, nachgezogen, Spannung korrekt			

* Manche Schraubverbindungen sind mit Gewinde-Sicherungskleber gesichert. Werden sie gelöst, müssen sie erneut mit Sicherungskleber gesichert werden! Hochfesten Sicherungskleber verwenden.

Serviceplan		Ja	Nein	Bemerkungen
Trommelbremsen	Richtig eingestellt,			
	Volle Funktionsfähigkeit gewährleistet			
	Keine Verschleißerscheinungen			
Feststellbremse	Richtig eingestellt,			
	Volle Funktionsfähigkeit gewährleistet			
Gasdruckfeder	Volle Funktionsfähigkeit gewährleistet			
	Es tritt kein Öl aus			
	Auslösung funktioniert einwandfrei			
Rückenverstellung	Fester Halt, Verstellfunktion Rückenwinkel, -höhe und -tiefe einwandfrei			
Sitz	Fester Halt, Verstellungsfunktion von Sitzhöhe, -tiefe, -winkel und -kantelung einwandfrei			
Reflektoren	Vorhanden, richtig platziert, fest angebracht			
Kippsicherung (optional)	Richtig befestigt, korrekt platziert, Schwenkfunktion einwandfrei			
Bei Wiedereinsatz				
Griff	Erneuern des Griffgummis			
Sonstige Wartung und Hinweise:				

Ort / Datum der Wartung

Firmenstempel / Unterschrift

Impressum

Rehatec® Dieter Frank GmbH

In den Kreuzwiesen 35

D-69250 Schönau

© 2015 Rehatec® Dieter Frank GmbH

Alle Rechte vorbehalten

05.2015/ 01

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.